

Gießener Allgemeine vom 23.04.2010



Spende durch Nachtisch-Verzicht – Von Aschermittwoch bis Gründonnerstag verzichteten sie auf ihren Nachtisch, 170 Euro sparten die behinderten Menschen der Hofgemeinschaft Friedelhausen dadurch ein. Einen symbolischen Scheck über diese Summe übergab der Hofrat am Donnerstag den Leiterinnen der Gießener Bahnhofsmmission. Veronika Mühlheim von der Caritas (Mitte) und Christine Wessely vom Diakonischen Werk (rechts) freuten sich sehr über die Unterstützung. Das eingesparte Geld hatten die Friedelhäuser während der Fastenzeit symbolisch in Form von Schokoladentälern in Glasbehältern gesammelt. Nach Ostern übernahm der Hofrat (Vertretung behinderter Menschen) die Aufgabe, diese zu zählen und in »harte Währung« umzutauschen. Am Ende waren es 170 Euro, die – so wurde gemeinschaftlich entschieden – der Gießener Bahnhofsmmission zugute kommen sollten. Die Arbeit der Organisation ist den Friedelhäusern gut bekannt, denn viele von ihnen sind regelmäßig mit dem Zug unterwegs und wissen: Geraten sie in eine Situation, mit der sie alleine nicht zurecht kommen, ist die Bahnhofsmmission ein sicherer Hafen. Zeigen wollte der Hofrat mit dieser Aktion, dass auch Menschen mit geringem Einkommen teilen können. (ti/Foto: ti)